

26.09.2024

**Dezernat 4 - Arbeit, Jugend und Soziales
Jobcenter**

Jahresabschluss 2023 der GWA gGmbH

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Kreistag	09.10.2024	öffentlich	Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag genehmigt die Stimmabgabe seiner Vertreterinnen und Vertreter in der Gesellschafterversammlung der GWA gGmbH vom 28.06.2024 zum Beschluss des Jahresabschlusses 2023.

Sachverhalt:

Die GWA gemeinnützige GmbH wurde im Jahr 1996 durch den Landkreis Waldshut und die Handwerkskammer Konstanz gegründet. Ihr zentrales Anliegen ist die Bündelung von Ressourcen aus Wirtschaft und sozialer Arbeit, um benachteiligten Personen den Zugang zu Arbeit und gesellschaftlicher Teilhabe zu erleichtern. Als Dienstleister des Landkreises Waldshut liegt das Hauptaugenmerk auf der Umsetzung von Projekten, die die arbeitsmarkt- und gesellschaftspolitischen Ziele des Landkreises fördern.

Auch im vergangenen Jahr umfasste das Projektportfolio ein breites Spektrum von Angeboten, angefangen bei klassischem Bewerbungstraining über Qualifizierungsmaßnahmen bis hin zur direkten Arbeitsvermittlung. Einen zunehmenden Stellenwert nimmt dabei das individuelle Coaching ein.

Darüber hinaus ist die GWA Anstellungsträger für die an den beruflichen Schulen des Landkreises tätigen Fachkräfte in der Schulsozialarbeit und der Jugendberufshilfe.

Ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit im vergangenen Geschäftsjahr war die Durchführung von Projekten für Personen, die aus der Ukraine nach Deutschland geflüchtet sind. In diesem Zusammenhang mussten das Maßnahmenangebot und der Projektplan mehrfach angepasst werden. Dadurch konnten die GWA ganzjährig Kurse für diese Zielgruppe anbieten, die eine erste Orientierung auf dem deutschen Arbeitsmarkt sowie eine einfache alltags- und berufsbezogene Sprachförderung während der Wartezeit auf die Integrations- und Sprachkurse des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) ermöglichen.

Die GWA verzeichnete im Vergleich zum Vorjahr eine rückläufige Teilnehmerzahl von 9,75%. Dies ist insbesondere auf nicht besetzte Stellen u.a. im Bereich der Jugendberufshilfe, sowie einer stetigen Zunahme von gewünschten Einzelcoaching Maßnahmen, zu Lasten klassischer Gruppenkurse, zurückzuführen.

Aufgrund der Ukrainekrise und dem Rechtskreiswechsel der aus der Ukraine geflüchteten Menschen in die Leistungsgewährung des Jobcenters, mussten ein Teil der ursprünglich geplanten Projekte neu konzipiert werden. Mit dieser neuen „Bedarfslage“ wurden Maßnahmen initiiert, mit denen die Wartezeit auf Sprach- und Integrationskurse sinnvoll überbrückt und eine erste Orientierung in Deutschland, vor allem in Bezug auf den deutschen Arbeitsmarkt, gegeben werden konnten. Diese Vorgehensweise hat sich bereits schon bei geflüchteten Menschen aus Syrien sehr bewährt.

Darstellung der Ertragslage

	2022		2023		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	1.333,6	92,1	1.365,5	100,0	31,9	2,4
Zuschüsse	114,5	7,9	0,0	0,0	-114,5	-100,0
Gesamtleistung	1.448,1	100,0	1.365,5	100,0	-82,6	-5,7
Materialaufwand	0,5	0,0	0,0	0,0	-0,5	-100,0
bezogene Leistungen	0,0	0,0	3,4	0,2	3,4	0,0
Personalaufwand						
- Stammpersonal	1.145,4	79,1	1.108,4	81,2	-37,0	-3,2
- PSA	35,4	2,4	0,0	0,0	-35,4	-100,0
Abschreibungen	10,3	0,7	10,9	0,8	0,6	5,8
sonstige betriebliche Aufwendungen	219,4	15,2	210,3	15,4	-9,0	-4,1
sonstige Steuern	0,2	0,0	0,1	0,0	-0,1	-50,0
Betriebsaufwand	1.411,2	97,5	1.333,1	97,6	-78,1	-5,5
ordentliches Betriebsergebnis	36,9	2,5	32,4	2,4	-4,5	-12,2
sonstige Erträge	17,4	1,2	2,3	0,2	-15,1	
periodenfremdes Ergebnis	0,5	0,0	-3,3	-0,2	-3,8	
Ertragsteuern	0,7	0,0	-0,4	0,0	-1,1	0,0
neutrales Ergebnis	18,6	1,3	-1,4	-0,1	-20,0	
Jahresergebnis	55,5	3,9	30,9	2,3	-24,6	-44,3

Der Jahresabschluss 2023 der GWA gGmbH wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Treuhand Hochrhein Revision GmbH, Waldshut-Tiengen, nach § 53 HGrG und entsprechend den Vorschriften der §§ 316ff. HGB geprüft – der Bericht erfolgte am 10.05.2024. Die Prüfung führte zu keinen Einwendungen. Die Abschlussprüfer haben einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Im Prüfbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde festgestellt, dass sich die Entwicklung des ordentlichen Betriebsergebnisses nach 36.900 Euro im Vorjahr mit jetzt 32.400 Euro absolut um 4.500 Euro, leicht verringert darstellt.

Die erzielte Gesamtleistung (Umsatzerlöse plus erhaltene Zuschüsse) hat sich von 1.448.100 Euro im Vorjahr um 82.600 Euro (- 5,7 %) auf jetzt 1.365.500 Euro verringert – dies ist auf unbesetzte Planstellen und den mangelnden Erlösen im PSA Bereich zu erklären.

Gegenüber dem Vorjahr fielen die betrieblichen Aufwendungen jedoch ebenfalls geringer aus - um 78.100 Euro (- 5,5%) von 1.411.200 Euro auf 1.333.100 Euro.

Bedingt durch die vorbeschriebene Situation hat sich das Jahresergebnis mit 30.918,56 Euro (= 2,3 % der Gesamtleistung) gegenüber 55.500 Euro (= 3,9 % der Gesamtleistung) im Vorjahr absolut und in Relation zur Gesamtleistung zwar verringert – liegt jedoch mit 3.159 Euro dennoch über den Planungen des Wirtschaftsplans für 2023.

Die finanzielle Situation der Gesellschaft ist damit zufriedenstellend, die jederzeitige Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen gewährleistet.

Der Jahresüberschuss i.H. von 30.918,56 € wird in den Bilanzgewinn übertragen. Zusammen mit dem Gewinnvortrag zum 01.01.2023 in Höhe von 323.764,24 ergibt sich neu ein Bilanzgewinn per 31.12.2023 in Höhe von 354.682,80, der auf Rechnung des neuen Geschäftsjahres vorzutragen ist.

Der Jahresabschluss wurde zusammen mit dem Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Treuhand Hochrhein Revision GmbH am 20.06.2024 dem Beirat der GWA und am 28.06.2024 der Gesellschafterversammlung vorgestellt und beraten.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Gesellschafterversammlung der GWA gGmbH hat in der Sitzung vom 28.06.2024 folgenden Beschluss zum Jahresabschluss 2023 gefasst:

1. Der Jahresabschluss 2023 wird in der von der Geschäftsführung vorgelegten und von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Treuhand Hochrhein Revision GmbH geprüften Fassung festgestellt.
2. Ergebnisverwendung: Der Jahresüberschuss 2023 in Höhe von 30.918,55 Euro wird per 31.12.2023 auf Rechnung des neuen Geschäftsjahres vorgetragen – der Bilanzgewinn zum 31.12.2023 beträgt dann 354.682,80 Euro
3. Die Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2023 entlastet.
4. Herr Patrick Stärk von der Treuhand Hochrhein Revision GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wird auch für das Jahr 2024 zum Wirtschaftsprüfer bestimmt.

Der Ausschuss für Gesundheit, Pflege und Soziales empfiehlt dem Kreistag, die Stimmabgabe seiner Vertreter in der Gesellschafterversammlung zu genehmigen.

Dr. Martin Kistler
Landrat

Anlagenverzeichnis:

Der Jahresabschluss sowie die darin enthaltene Stellungnahme der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Treuhand Hochrhein Revision GmbH zum Jahresabschluss 2023 ist in Session eingestellt. Die Vertreter des Landkreises in der Gesellschaftsversammlung der gemeinnützigen Gesellschaft mbH zur beruflichen Wiedereingliederung (GWA) haben den Abschluss bereits in Papierform erhalten.